

70 RELIGIONSLEHRKRÄFTE IN DER EKHN ERHALTEN BEVOLLMÄCHTIGUNG

In einem feierlichen Gottesdienst wurden am 11. Mai 2016 in der Evangelischen Markuskirche Offenbach 70 Religionslehrkräfte aus dem Bereich der EKHN durch Kirchenpräsident Dr. Volker Jung bevollmächtigt. In seiner Predigt über die Pfingstgeschichte betonte der Kirchenpräsident, dass der Religionsunterricht an den öffentlichen Schulen einen bedeutsamen Beitrag für ein gelingendes Miteinander im Kontext zunehmender kultureller und religiöser Verschiedenheiten leiste.



Manfred Holtze

Fotograph: KSA Offenbach / Bernd Georg

„IN DER MITTE DER GESELLSCHAFT: RECHTSPOPULISMUS UND RECHTSEXTREMISMUS“

Bildungskonferenz der EKHN macht Mut zur Zivilcourage

Der Politologe Klaus-Peter Hufer hat bei der vierten Bildungskonferenz der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) zu mehr Zivilcourage im Umgang mit rechtspopulistischen Aussagen in der Öffentlichkeit aufgerufen. Extremistisches Gedankengut finde sich heute nicht mehr nur mehr am Rand der Gesellschaft, sondern ebenso in ihrer Mitte, erklärte der Professor von der Universität Duisburg-Essen in Frankfurt am Main. Nach Untersuchungen hegen bis zu 17 Prozent der Deutschen auch in einer „enthemmten Mitte“ dafür Sympathien, so Hufer.

Hufer machte vor rund 100 Zuhörerinnen und Zuhörern aus allen pädagogischen Bereichen der hessen-nassauischen Kirche im Frankfurter Zentrum Verkündigung auch darauf aufmerksam, dass die Medien oft eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung von „Stammtischparolen“ einnehmen. Unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit und einer Haltung des „das wird man ja wohl noch sagen dürfen“, würden auf solche Weise Vorurteile verstärkt und weiterverbreitet. Hinzu käme eine Verschärfung der Debatte

durch neue Gruppierungen wie die AfD, die zudem die Tonlage deutlich verschärft hätten. Zugleich hätten die etablierten Parteien ihre stabilisierende Wirkung in der Gesellschaft verloren. Der Einzelne hingegen müsse sich angesichts einer fortschreitenden Globalisierung ständig neu positionieren. Hufer: „Das Fehlen von Bindekräften in der Gesellschaft ist der Stoff für das Wachsen des Rechtsextremismus.“

In der Einführung zur Bildungskonferenz hatte die für den Bereich verantwortliche EKHN-Dezernentin Christine Noschka auf eine sich „deutlich veränderte Gesprächskultur“ hingewiesen. Die Debatten beispielsweise zum Thema Flüchtlinge verliefen „zugespitzter und ausgrenzender“ als noch vor wenigen Monaten. Dies sei bis in die Schulen und in die Gemeindegarbeit der Kirche hinein bemerkbar. In seiner Andacht zum Tag hatte der hessen-nassauische Kirchenpräsident Dr. Volker Jung ebenfalls auf die Flüchtlingsthematik hingewiesen und vor einem „neuen Kulturkampf“ in Deutschland gewarnt (www.ekhn.de).

NEUER GEMEINSAMER INTERNETAUFTRITT DER STAATLICHEN SCHULÄMTER



Ab sofort finden Suchende auf dem gemeinsamen Portal der Staatlichen Schulämter www.schulaemter.hessen.de alles Relevante zur Arbeit der Staatlichen Schulämter in Hessen. Optisch ist damit die Angleichung an den Webauftritt des Kultusministeriums vollzogen. Um den heutigen Nutzergewohnheiten gerecht zu werden, lassen sich die Seiten des Schulamtsportals nun problemlos mit dem Smartphone oder dem Tablet aufrufen.

Es bündelt die Informationen zu wichtigen Aufgabengebieten der Schulämter, die den Schulbesuch, den Schuldienst und die Schulentwicklung betreffen. Umfangreiche Mitteilungen und Materialien für Schulen, Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen sowie Eltern komplettieren das Angebot.

Die Fortbildungsangebote des RPI der EKKW und der EKHN finden Sie auf der Themenseite Service / Fortbildungskataloge. Beim Suchen hilft Ihnen die bewährte Suchmaske. Der Eintrag K002568 in der Freitextsuche verschafft Ihnen einen schnellen Überblick, kombiniert mit der Möglichkeit, sich online anzumelden.